

Biologisches Centralblatt.

Unter Mitwirkung von

Dr. K. Goebel und **Dr. E. Selenka**

Professoren in München,

herausgegeben von

Dr. J. Rosenthal

Prof. der Physiologie in Erlangen.

Vierundzwanzig Nummern bilden einen Band. Preis des Bandes 20 Mark.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

XXI. Band.

1. November 1901.

Nr. 21.

Inhalt: **v. Linden**, Die Flügelzeichnung der Insekten. — **Bachmetjew**, Die Lage des anabiotischen Zustandes auf der Temperaturkurve der wechselwarmen Tiere. — **Dahl**, Was ist ein Experiment, was Statistik in der Ethologie? — **Schulz**, Die Krystallisation von Eiweißstoffen und ihre Bedeutung für die Eiweißchemie. — **Kaestner**, Embryologische Forschungsmethoden. — **Daffner**, Artikel „Skelett“. — **Oppenheimer**, Die Fermente und ihre Wirkungen.

Am 14. September starb zu Klingenmünster i. P. nach mehrjähriger schwerer Krankheit der vormalige Professor der Botanik an der Universität Erlangen,

Dr. Max Reess,

welcher von Begründung des Centralblattes bis zu seiner Erkrankung an der Herausgabe des Blattes regen Anteil genommen hat. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Die Flügelzeichnung der Insekten.

Von **Dr. Gräfin v. Linden.**

Mit besonderer Berücksichtigung der Zeichnung der Lepidopteren. Ihre Entwicklung, ihre Ursachen und ihre Bedeutung für den verwandtschaftlichen Zusammenhang der Arten.

(1. Fortsetzung.)

Die größte Anzahl primär aufgetretener Längsbinden habe ich bei *Gonophora derasa* mit 16 und bei *Eupithecia tamarisciata* 11 gefunden. Die kleinste Zahl, 1—2 Binden, trugen die Flügel der *Gastropacha neustria* und *L. potatoaria*, der *Hylophila prasinana* und der *Thecla quercus* ♂. Die 16 Streifenbinden der *Gonophora derasa* bleiben in-